**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 36 (1918)

**Heft:** 55

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Donnerstag, 7. März
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 mars
1918

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVI^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 55

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 55

**Inhalt:** Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Die Schiffahrt nach dem Kriege. — Italienische Mustermesse. — Abrechnungsstellen der Nationalbank.

**Sommaire:** Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima du maïs de semence. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Chambres de compensation de la Banque Nationale.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 4. März. «Helvetia» **Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602). Das Geschäftslokal befindet sich Bleicherweg 15, Zürich 2.

Export, Import, Kommission. — 4. März. Die Firma **J. Arnold** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1717), Export, Import, Kommission, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Lugano erloschen.

Restaurant. — 4. März. Inhaber der Firma **Nazzareno Sances** in Zürich 4 ist Nazzareno Sances-Palombi, von Rom, in Zürich 4. Restaurant. Zeughausstrasse 67.

Mechan. Werkstätte, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. — 4. März. Inhaber der Firma **L. Reisdorf** in Altstetten ist Ludwig Reisdort, von Zürich, in Altstetten. Mech. Werkstätte. Spez.: Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. Hochstrasse 8.

4. März. «**A R A**» **Liköre-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Heinrich Huber, von Zürich, in Zürich 6.

4. März. **Sennereigenossenschaft Brand** im Brand-Mönchaltorf (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1914, Seite 1775). Hartmann Reutlinger und Christian Burkhalter sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Jakob Oetiker, Landwirt, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Quästors, und neu wurden gewählt: Fritz Geissbühler, Landwirt, von Lauperswil, in Mönchaltorf, als Präsident, und Emil Rüegg, Landwirt, von und in Mönchaltorf, als Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Butter, Käse und Landesprodukte. — 4. März. Die Firma **J. Vollenweider-Haab** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai 1893, Seite 444), Butter, Käse und Landesprodukte, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Mützenfabrik. — 4. März. Die Firma **Fürst & Cie.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1913, Seite 1633) erteilt Prokura an Ernst Aebi-Heierle, von Heimiswil (Bern), in Wädenswil.

4. März. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse, Credito Svizzero)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1918, Seite 285) Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu Vizedirektoren ernannt die bisherigen Prokuristen Heinrich Blass, von Zürich; Wilhelm Samuel Merian, von Basel; Emil Oberhänsli, von Engwilen (Thurgau), und Ernest de Saugy, von Moudon (Waadt); alle in Zürich. Die Genannten sind berechtigt, für die Gesellschaft je kollektiv zu zweien untereinander oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen. Ihre bisherige Prokuraunterschrift ist erloschen. Sodann wurde eine weitere Kollektivprokura erteilt an Carl Haeberlin, von Berg (Thurgau), in Zürich. Dagegen ist die Prokura von Dr. Willy Schulthess erloschen.

4. März. Unter der Firma **Schuhhaus E. Steiner-Rolli Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. Februar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb der Liegenschaft an der Niederdorfstrasse 21 und des bis jetzt unter der Firma E. Steiner-Rolli dort betriebenen Geschäftes nebst Lager, den Fortbetrieb dieses Geschäftes und den Handel mit Schuhwaren und verwandten Artikeln. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertundfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 250 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, der Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat ernennt einen Direktor, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Als Direktor ist ernannt: Gottfried Oehsner, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Niederdorfstrasse 21, Zürich 1.

4. März. **Krankenkasse der Firma Honegger & Co. bezw. deren Rechtsnachfolger, in Rüti (Zch.)** in Rüti (S. H. A B. Nr. 163 vom 16. Juli 1917, Seite 1153). Ernst Buchmann, Johann Hotz, Robert Leuthold, Anton Oberholzer und Ernst Bütikofer sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Emil Brändli, Schleifer, bisher Protokollführer, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und neu sind gewählt worden: Albert Widler, Cardenmacher, von und in Rüti, als Vizepräsident; Andreas Blesi, Zuschneider, von Schwanden, in Wald, als Protokollführer; Emil Kiburz, Werkführer, von Oberentfelden, in Rüti, Marie Hofstetter geb. Hässig, Nachsteckerin, von Benken (St. Gallen), in Rüti, und Rosa Tremp geb. Eberhard, Nachsteckerin, von Schännis (St. Gallen), in Rüti, letztere drei Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

5. März. **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 110). Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg ist als Direktor zurückgetreten; seine Unterschrift wird daher gelöscht. Der Verwaltungsrat hat als Vizedirektor ernannt: Dr. Willy Schulthess, von und in Zürich; der Genannte führt kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift für diese Aktiengesellschaft.

5. März. **Kranken- und Unterstützungskasse der Angestellten der Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M. S. K.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1916, Seite 314). Paul Schmid, Ludwig Amgwerd, Samuel Häfliger und Johann Studer sind aus dem Vorstande ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind erloschen. Es wurden gewählt: Johann Böckler, Magazinier, von Zürich, in Zürich 5, als Präsident; Johann Kirchhofer, Schmid, von Rüederswil (Bern), in Zürich 5, als Vizepräsident; Ulrich Mors, Müller, von Zürich, in Zürich 5, als Aktuar, und Lukas Wyss, Magazinier, von Oberrüti (Aargau), in Zürich 5, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar und dem Quästor zu dreien kollektiv.

Gebrauchte Möbel. 5. März. Die Firma **B. Leder** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1914, Seite 1529), Handel in gebrauchten Möbeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stahl und Werkzeuge. — 5. März. Die Firma **Marcel Rueff** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1309) hat die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Paul Rueff & Co.» in Zürich übernommen. (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1917, Seite 1665.)

5. März. **Aktiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureaux Orell Füssli & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 9), mit Zweigniederlassungen in Bern und Lausanne. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1918 beschlossen, das Grundkapital von bisher Fr. 500,000 durch Ausgabe von 500 neuen Aktien von je Fr. 1000 auf den Betrag von einer Million Franken zu erhöhen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses festgestellt. Das Aktienkapital beträgt daher nunmehr eine Million Franken und ist eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000. Die sämtlichen Aktien lauten auf den Inhaber. Gleichzeitig wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als weitere Aenderungen zu konstatieren sind: Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt und die Neue Zürcher Zeitung. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—9 Mitgliedern. Das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstrasse 61 und Füsslistrasse 2, Zürich 1.

5. März. **Baumann & Roeder A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 42). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1918 wurde infolge Verkaufs des Färbereigeschäftes in Schlieren an die neugegründete Aktiengesellschaft «Baumann & Roeder Stückfärberei A.-G.» in Schlieren eine teilweise Statutenrevison durchgeführt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in **Baumann & Roeder A.-G. Seidenfärberei.** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Seidenfärberei in Zürich 2. Die Prokuren von Carl Gisler und Emil Frey sind erloschen.

5. März. Unter der Firma **Baumann & Roeder Stückfärberei A.-G.** hat sich mit Sitz in Schlieren und auf unbestimmte Dauer am 9. Februar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung und Weiterführung der bisher von der Firma «Baumann & Röder A.-G. Seidenfärbereien Zürich und Schlieren» betriebenen Stückfärberei in Schlieren. Die Gesellschaft erwirbt zu diesem Zwecke gemäss besonderem Vertrage die sämtlichen Liegenschaften, Maschinen, Utensilien, Vorräte mit den darauf haftenden Hypotheken, welche bisher zum Betriebe der Stückfärberei in Schlieren gedient haben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000 (siebenhundertundfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2—5 Mitgliedern, der Direktor und die Revisoren- oder Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegnüber und bestimmt die Zeichnungsberechtigten, sowie die Art und Weise der Zeichnung. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen dessen Mitglieder: Jakob Baumann-Knobel, Kaufmann, von Wädenswil, in Zürich 2, Präsident, und Willy Roeder, von Zürich, in Zürich 2, Vizepräsident und zugleich Direktor, je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Kollektivprokura ist erteilt an: Carl Gisler, von Oerlikon, in Schlieren, und Emil Frey, von Hedingen, in Altstetten.

5. März. **Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1917, Seite 1293). Die Vizepräsidentin Olga Schoeller, in Zürich 7, heisst infolge Verheiratung Olga Renker-Schoeller und ist Bürgerin von Düren (Rheinland).

Lithographie und Druckerei. — 5. März. In der Firma **Butz & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1025) ist die Kommanditärin Wwe. Clara Braunschweig-Schwarzkopf ausgeschieden, womit deren Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als Kommanditäre sind in die Firma eingetreten: Jakob Haug-Hübscher, von Weiningen, in Zürich 3, und Franz Dunst, von Graz (Steiermark, Oesterreich), in Zürich 7, jeder mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken).

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

Warenhandel, Import, Export. — 1918. 27. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Leuenberger** in Bern ist Johann Friedrich Leuenberger, von Dürrenroth (Kt. Bern), wohnhaft in Bern. Warenhandel en gros, Import und Export; Archivstrasse 18.

*Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)*

2. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Brand bei Lenk** hat sich unterm heutigen Tage, 22 Februar 1918, in Lenk auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet. Die Genossenschaft bezweckt im

allgemeinen die Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen: a) Durch Auswahl, Ankauf und Haltung erstklassiger männlicher und weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung; b) durch zielbewusste Auswahl und rationelle Haltung der Stammtiere sowie zweckmässige Aufzucht ihrer Nachkommen, und c) durch exakte Führung eines Zuchtbuches behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises. Die Mitgliedschaft wird durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Personen werden, welche in der Gemeinde Lenk wohnen und Besitzer von Zuchttieren sind. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) Durch Austritt; b) durch Todesfall; c) durch Verlust des Aktivbürgerrechts, und d) durch Ausschluss. Jeder Genossenschafter muss im Laufe des Jahres nach seiner Aufnahme wenigstens ein zweckentsprechendes Stück Vieh in das Zuchtbuch aufnehmen lassen. Für jede Eintragung eines Stückes Vieh wird eine Gebühr von Fr. 1 erhoben. Für die Eintragung von Geburten wird keine Gebühr erhoben. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, und es ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter also ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind folgende: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Kassier, welcher zugleich Sekretär und Zuchtbuchführer ist. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; c) die Rechnungsrevisoren, und d) die Expertenkommission. Der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission werden durch die Genossenschaftsversammlung für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie wieder wählbar. Publikationsorgan ist der Amtsanzeiger vom Obersimmental. Für die erste Amtsdauer ist der Vorstand folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Gottfried Rieder-Zeller, Johannes sel., Viehzüchter, von Adelboden, im Brand zu Lenk; Vizepräsident: Gottlieb Trachsel-Christeler, Johannes sel., Viehzüchter im Brand, von und in Lenk; Kassier: Martin Allemann, Jakobs, Lehrer im Brand, von und in Lenk, welcher zugleich Sekretär und Zuchtbuchführer ist.

*Bureau Büren a. A.*

Tuch- und Kolonialwaren. — 4. März. Bendicht König, von Münchenbuchsee, Negoziant und Landwirt, in Wengi, und dessen Sohn Ernst König, Negoziant daselbst, haben unter der Firma **B. Königl und Sohn** in Wengi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 begonnen hat. Tuch- und Kolonialwarenhandlung.

*Bureau de Courtelary*

18 février. La raison **Ernest Grossniklaus & Cie, Société de l'Imprimerie du Jura bernois en liquidation**, à St-Imier (F. o. s. du c. des 9 avril 1907, n° 87, page 601, et 9 mai 1916, n° 108, page 738), est radiée, la liquidation de cette société étant terminée.

*Bureau Fraubrunnen*

Konstruktionswerkstätte und Feinmechanik. — 2. März. Inhaber der Firma **Hans Graf** in Wiler b. U. ist Hans Adolf Graf allié von Dach, von Rohrbach (Bern), wohnhaft in Wiler. Konstruktionswerkstätte und Feinmechanik; beim Bahnhof Wiler b. U.

*Bureau de Moutier*

Outillage mécanique et décolletages. — 4 mars. La maison **Célestin Beuchat**, à Moutier (F. o. s. du c. du 16 août 1917, n° 190, page 1323), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Outillage mécanique et décolletages. — 4 mars. La maison **René Parod**, à Moutier (F. o. s. du c. du 16 août 1917, n° 190, page 1323), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Outillage mécanique et décolletages. — 4 mars. La maison **Georges Parod**, à Moutier (F. o. s. du c. du 16 août 1917, n° 190, page 1323), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso**

1918. 5. März. In der Genossenschaft **Schreinermeisterverein Nidwalden**, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1912, Seite 1867, und dortige Verweisungen), ist der Sekretär, Walter Businger, zurückgetreten. An seine Stelle wurde gewählt: Theodor Theiler, Schreinermeister, von Entlebuch, in Stans. Präsident, Walter Zrotz, und Kassier, Adolf Durrer, wechseln ihre Stellungen in der Weise, dass letzterer als Präsident und ersterer als Kassier gewählt wurde.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Châtel-St-Denis*

Tissus, mercerie, épicerie. — 1918. 4 mars. La raison **François Genoud-Berthoud**, tissus, épicerie, mercerie, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 18 octobre 1909, n° 260, page 1754), est radiée d'office pour cause de décès.

*Bureau de Fribourg*

Boulangerie. — 4 mars. Le chef de la maison **Vincent Bongard**, à Praroman, est Vincent feu Jean-Baptiste Bongard, originaire de Montécu, Sâles et Ferpicloz, domicilié à Praroman. Boulangerie.

Boulangerie, épicerie. — 4 mars. Le chef de la maison **Emile Steckler**, à Villarlod, est Emile fils de Philippe Steckler, originaire de Lignière (Neuchâtel), domicilié à Villarlod. Boulangerie, épicerie.

5 mars. La société anonyme **Savonnerie minérale S. A. Fribourg**, à Fribourg, a, dans son assemblée générale du 28 février 1918, revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 20 octobre 1917, n° 246, page 1675: Le capital social a été porté à trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500, au porteur. Les autres points de la publication du 20 octobre 1917 n'ont pas subi de modifications. Georges Vincent ayant cessé de faire partie de l'administration, le pouvoir qui lui a été conféré de signer pour la société est en conséquence éteint. La société est désormais représentée vis-à-vis des tiers par Hans Hurter, ingénieur, de Schaffhouse, à Zurich, et Nazaire Felchlin, négociant, de Steinen, à Schwyz, tous deux administrateurs, investis du pouvoir d'engager la société par leur signature individuelle.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Olten-Gösgen*

Kammwaren. — 1918. 4. März. Inhaber der Firma **Ernest Perrin** in Olten ist Ernest Perrin, von Les Ponts-de-Martel, in Olten. Die Firma erteilt Prokura an Louise Perrin geb.. Morel, Ehefrau des Inhabers, in Olten. Handel mit Kammwaren.

Weinhandel, Dampfbrennerei und Bierdepot. — 4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hempele & Leuenberger** in Olten (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1915) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Weingrosshandlung, Dampfbrennerei und Bierdepot.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

Stickereien. — 1918. 4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kern & Will**, Fabrikation und Export von Stickereien, in Gais (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. Februar 1907, Seite 294), erteilt Prokura an Johannes Kern jun., von und in Gais.

Elektrische Installationen, Maschinen und Apparatebau. — 4. März. Die Firma **Otto Schwalm**, elektrisches Installationsgeschäft, Maschinen- und Apparatebau, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1917, Seite 1164), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

**Aargau — Argovie — Argovi.**

*Bezirk Lenzburg*

1918. 4. März. Unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten der Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell und Roth A. G.** hat sich mit Sitz in Lenzburg eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 22. Dezember 1917 festgestellt worden. Genussberechtigtes Mitglied kann jede in der Konservenfabrik Lenzburg in festem Anstellungsverhältnis stehende Person werden, welche a) Zur Zeit des Aufnahmegesuches körperlich und geistig gesund und ohne Gebrechen ist; b) das 15. Altersjahr erreicht, das 45. aber noch nicht überschritten hat. Jedoch können Arbeiter und Angestellte über 45 Jahre, die mindestens 5 Jahre bei der Konservenfabrik Lenzburg angestellt sind, der Kasse bei der Gründung beitreten; c) nicht schon bei einer andern Kasse für Krankenpflege oder bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; d) im Krankheitsfalle nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter (Vater oder Vormund) zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des ersten Beitrages. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a) Infolge Austrittes aus den Diensten der Konservenfabrik Lenzburg (Art. 10, Abs. 1 und 2, des B. G. und Art. 34 der Statuten vorbehalten); b) durch den Austritt aus der Kasse; c) durch den Ausschluss. Für Personen, die gestützt auf Art. 10, Abs. 1 und 2, des B. G. nach ihrem Austritt aus dem Dienste der Konservenfabrik Lenzburg die Mitgliedschaft beibehalten wollen, erhöht sich der Wochenbeitrag auf das Dreifache. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden wie kranken Tagen einen wöchentlichen Beitrag zu bezahlen. Die Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung festgelegt; sie sind so zu bemessen, dass sie zusammen mit den übrigen Einnahmen der Kassse (Art. 40) die jährlichen Ausgaben decken. Ergibt es sich, dass die für das laufende Jahr festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen: Namens desselben führen der Präsident und der Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Charles Berger, Kaufmann, von Fabrni bei Thun, in Lenzburg; Vizepräsident ist Max Steidle, Prokurist, Kaufmann, von Zürich, in Lenzburg; Kassier und Stellvertreter des Sekretärs ist Jakob Baumann, Prokurist, Kaufmann, von Schafisheim, in Beinwil am See; Sekretär ist Emil Müller, Kaufmann, von Seebach, in Lenzburg; Beisitzer sind: Rudolf Berner, Vorarbeiter, von und in Schafisheim; Karl Furter, Packer, von und in Staufen, und Wilhelm Renold, Kocher, von Brunegg, in Lenzburg.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Orbe*

Vins, vinaigres, moutardes. — 1918. 2 mars. La société en commandite **Bourgeois frères et Cie**, à Ballaigues (F. o. s. du c. du 28 mai 1907, n° 136, page 955), fait inscrire que, ensuite du décès des deux commanditaires Auguste-Henri Bourgeois, à Ballaigues, et Félix Châble, à Bôle, leurs commandites sont éteintes de même que la procuration conférée à Auguste-Henri Bourgeois. La succursale de Bôle est radiée également. Jules Châble, fils de Félix, bourgeois de Vaugondry et de Bôle (Neuchâtel), domicilié à Ballaigues, entre dans la société à titre de commanditaire avec une commandite de dix mille francs. La société lui confère la signature en qualité de fondé de procuration.

Gypserie et peinture. — 4 mars. Le chef de la maison **Alfred Antonietti, Entrepreneur**, à Orbe, est Alfred-Georges fils de Jean Antonietti, de Boccioletto (Novare, Italie), domicilié à Orbe. Gypserie et peinture.

Boucherie et commerce de bestiaux. — 4 mars. Le chef de la maison **Constant Gibaut**, à Vallorbe, est Constant fils d'Henri Gibaut, de St-Livres, domicilié à Vallorbe. Boucherie et commerce de bestiaux.

Combustibles. — 4 mars. Le chef de la maison **Ls Jaquet-Jaillet**, à Vallorbe, est Louis fils de David Jaquet, domicilié à Vallorbe et originaire du dit lieu. Combustibles.

*Bureau du Sentier*

2 mars. Dans sa séance du 29 décembre 1917, le comité de la **Société de Fromagerie du Solliat**, société coopérative, au Solliat (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, n° 20), s'est constitué comme suit: Eugène Reymond, président; Henri Capt, secrétaire, les deux du Chenit, domiciliés au Solliat. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

*Bureau de Vevey*

2 mars. Sous la raison sociale **Fabrique de jouets «Junos» S. A. (Spielwarenfabrik «Junos» A. G.) (Games and Toys Factory «Junos» Ltd.) (Fabbrica di giocattoli «Junos» S. A.)**, il est créé une société anonyme ayant son siège à Vevey. La société a pour objet l'exploitation des branches industrielles ci-après, soit la continuation et l'extension des affaires exploitées par la fabrique veveysanne de jouets et jeux en carton «Junos»: 1° Fabrication de jouets en bois, en carton, en papier ou toute autre matière, de jeux de sociétés, de famille, etc.; 2. la société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelques rapports avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts portent la date du 28 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en

cent actions de cinq cents francs, au porteur. La société est représentée par son conseil d'administration composé de trois à sept membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et de l'un des membres du conseil d'administration. Le dit conseil désigne aussi la ou les personnes qui ont pouvoir de signer pour la société en dehors du conseil. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé comme suit: Alfred-Edouard Gonet, banquier, de Vuarrens, à Nyon, président; Nathanaël Brodersen, éditeur d'art, de Rüschlikon, à Genève, vice-président; David Dénéréaz, notaire, de Chardonne et Chexbres, à Vevey, secrétaire; Réginald de Roeder, directeur, de Ravens-Wood (Australie), à Vevey. Le conseil d'administration a désigné en qualité d'administrateur-délégué: Réginald de Roeder, prénommé, lequel engagera la société par sa signature individuelle.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau Brig*

1918. 4. März. Aus dem Vorstand der Krankenkasse Lötschen, K. K. L., mit Sitz in Kippel, ist Vizepräsident Pfarrer Alois Seematter ausgeschieden und an seine Stelle Pfarrer Leo Garbely, von Reckingen, in Blatten, gewählt worden.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)*

1918. 20 février. Sous la raison **Société du Battoir de Savagnier**, il a été constitué une société coopérative dont le siège est à Savagnier, et dont le but est l'acquisition, l'établissement et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi que l'achat et l'exploitation de toutes autres machines agricoles. La société est régie par ses statuts qui portent la date du 31 janvier 1918, et par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. Pour devenir membre de la société, il faut adresser une demande écrite au comité, être admis par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers au moins des votants et payer une finance d'entrée ou part de cent francs. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société, mais il ne pourra le faire que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné par écrit au comité au moins six mois d'avance. La qualité de sociétaire se perd par la mort, la démission ou l'exclusion. Le capital est constitué par le versement des parts de fondateurs qui sont de fr. 20, par le versement des finances d'entrée qui sont de fr. 100 et par une cotisation annuelle de tous les sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de la société. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale des sociétaires; 2° le comité composé de 5 membres, nommés pour une période de trois ans; 3° la commission de vérification des comptes composée de trois membres, nommés pour trois ans. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, ou par le vice-président, et par le secrétaire du comité. Ils ont collectivement la signature sociale. L'assemblée générale décide chaque année de l'emploi des bénéfices. La dissolution de la société ne pourra être prononcée qu'ensuite de la décision prise dans une assemblée générale convoquée spécialement pour cet objet et votée par les deux tiers au moins des membres présents. Dans sa séance du 31 janvier 1918, l'assemblée générale a composé le comité des personnes suivantes: Président: Paul Cosandier; vice-président: Paul-Alexis Matthey; secrétaire-caissier: Virgile Coulet; questeurs: Auguste-Henri Matthey et Armand Gaberel; tous cinq agriculteurs, originaires de Savagnier, y domiciliés.

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

27 février. La raison **W. Vogt, Fabrique de montres bijoux**, fabrication de montres bijoux, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 mai 1914, n° 111), est radiée ensuite de cessation de commerce.

28 février. Dans son assemblée du 18 janvier 1917, la société **Fabrique suisse de ressorts de montres Le Soleil, Société coopérative**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 décembre 1907, n° 298), a revisé ses statuts et apporté par là la modification suivante aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce précitée. Distribution des bénéfices: Le 60 % des bénéfices nets sera versé dans la caisse sociale. Le 40 % restant sera distribué comme suit: 15 % seront distribués aux sociétaires travaillant dans les bureaux, comptoirs et ateliers de la société. L'assemblée générale déterminera de quelle manière ce 15 % sera réparti; 10 % seront versés à une caisse de chômage destinée à venir en aide aux sociétaires en temps de crise; 5 % iront à une caisse de secours en faveur des veuves des coopérateurs décédés; 5 % seront versés à un fonds de réserve. Les autres dispositions publiées n'ont pas changé.

28 février. Le chef de la maison **E. Breguet, opticien**, à La Chaux-de-Fonds, est Edmond Breguet, originaire de Coffrane (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Optique; Rue de la Serre 4.

**Genf — Genève — Ginevra**

Bijouterie, commission, exportation. — 1918. 2 mars. La maison **L. Mermin**, fabrique de bijouterie, commission, exportation, avec sous-titre «Fabrique Lémania», à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1918, page 303), supprime son sous-titre et modifie sa raison qui devient: **L. Mermin, Fabrique Lémania.**

Représentations, exportation et importation. — 2 mars. Le chef de la maison **Ernest Giovanna**, au Petit-Saconnex, est Ernest-Louis Giovanna, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Représentations commerciales et industrielles, exportation et importation; 12, Rue du Colombier.

Articles textiles et autres. — 2 mars. La raison **P. Umbricht**, commerce d'articles textiles et autres, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 novembre 1917, page 1845), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie, bijouterie et joaillerie. — 2 mars. La maison **H. Blanc**, à Genève (F. o. s. du c. du 30 avril 1900, page 640), modifie sa raison de commerce qui devient **Henri Blanc** et l'indication de son genre d'affaires comme suit: Fabrication et commerce d'horlogerie (montres et pendules), bijouterie et joaillerie. Locaux: 37, Rue du Rhône; 2, Rue Céard, et 18, Grand Quai. Le titulaire, Henri Blanc, ci-devant citoyen neuchâtelois, est actuellement citoyen genevois, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

2 mars. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par Me Gampert, notaire, à Genève, le 13 février 1918, l'**Imprimerie et Lithographie Sonor S. A.**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 septembre 1913, page 1651), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est composé de trois à sept membres. La même assemblée a nommé comme nouvel administrateur: Henri Lagrange, directeur des Laiteries réunies, originaire de Satigny (Genève), demeurant à Genève.

Vins et spiritueux. — 2 mars. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 22 février 1918, il a été constitué, sous la raison de **Emmanuel Roiron S. A.**, une société anonyme qui a pour objet: 1° La reprise des affaires, avec actif et passif, de la maison Emmanuel Roiron; 2° le commerce en tous pays, l'importation et l'exportation des vins et spiritueux de toute nature et en général tout ce qui se rapporte et se rattache à cet objet. Le siège de la société est à Carouge, Rue des Noirettes. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 600 actions de 1000 francs chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres, il peut nommer des fondés de pouvoirs et un ou plusieurs directeurs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres dudit conseil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre: Emmanuel Roiron, négociant, de nationalité française, demeurant à Carouge.

---

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

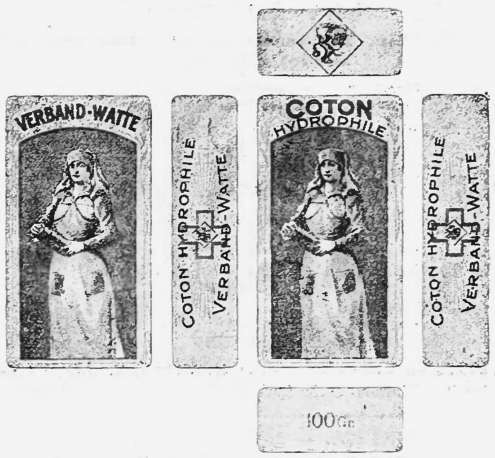
# Marken — Marques — Marche

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

**N° 41270.** — 26 février 1918, 8 h.

**Les Hoirs d'Alexandre Kohler**, fabrication et commerce,
Vevey (Suisse).

**Articles de pansements de tous genres.**




(Des croix figurant dans la marque seuls les contours sont de couleur rouge).

---

**Nr. 41271.** — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

**W. Bertschinger**, Handel,
Zürich (Schweiz).

**Pflanzennährsalz und Blumendünger.**

„Edelflor"

---

**Nr. 41272.** — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

**Otto Sutter**, Fabrikation,
Adelboden (Schweiz).

**Alle Sorten von Lebensmitteln.**

ESCAROLE

---

**Nr. 41273.** — 26. Februar 1918, 4 Uhr.

**Dr. A. Wander, A. G.**, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

**Pharmazeutische und kosmetische Präparate.**

MELALBINE

---

**Nr. 41274.** — 26. Februar 1918, 11 Uhr.

**L. Villiger**, Fabrikation,
Pfeffikon (Luzern, Schweiz).

**Tabakfabrikate.**

Nora

**N° 41275.** — 26 février 1918, 8 h.

**Société horlogère de Porrentruy „Phenix Watch Co.“**, fabrication,
Porrentruy (Suisse).

**Montres, parties de montres et étuis.**

---

**Nr. 41276.** — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

**F. Otto & Co., Biskuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“**, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

**Biskuits, Waffeln, Zuckerwaren, Genuss- und Lebensmittel aller Art.**

*„OLA“*

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 35094 von Otto, Lehr & Co., Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola», Altstetten).

---

**Nr. 41277.** — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

**F. Otto & Co., Biskuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“**, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

**Biskuits, Waffeln, Zuckerwaren, Genuss- und Lebensmittel aller Art.**

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 35095 von Otto, Lehr & Co., Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola», Altstetten).

---

**Nr. 41278.** — 26. Februar 1918, 8 Uhr.

**F. Otto & Co., Biskuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“**, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

**Biskuits, Waffeln, Zuckerwaren, Genuss- und Lebensmittel aller Art.**

**Züri-Hegeli**

---

**N° 41279.** — 27 février 1918, 8 h.

**Produits Reso S. A. (Reso-Produkte A.-G.)**, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

**Remèdes pour hommes et animaux (spécialement pour stimuler la formation des cellules), préparations hygiéniques, articles de toilette, préparations chimiques pour l'agriculture.**

**RESOPYRIN**

**RESOPYRINE**

(Transmission du n° 38134 de Fritz Kaeser, Zurich).

---

**N° 41280.** — 27 février 1918, 8 h.

**Produits Reso S. A. (Reso-Produkte A.-G.)**, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

**Remèdes pour hommes et animaux (spécialement pour stimuler la formation des cellules), préparations hygiéniques, articles de toilette, préparations chimiques pour l'agriculture.**

(Transmission du n° 38135 de Fritz Kaeser, Zurich).

---

**Nr. 41281.** — 27. Februar 1918, 8 Uhr.

**Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermanni & Co.**, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

**Pharmazeutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel, organische Basen, Säuren und Salze, Sulfide, Methanderivate, aromatische Verbindungen.**

**FERRICHTHOL**

(Erneuerung von Nr. 10033).

---

**Nr. 41282.** — 27. Februar 1918, 8 Uhr.

**C. F. Agra-Hohl**, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

**Blutreinigungspulver.**

(Erneuerung von Nr. 9482).

---

## Prix maxima du maïs de semence

(Décision du Département militaire suisse du 28 février 1918.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits, et de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917, relatif à l'alimentation du pays en pain et à la récolte des céréales en 1917, il est décidé ce qui suit:

Article premier. Les prix maxima suivants sont fixés pour l'achat et la vente du maïs indigène de semence:

1. Achat de semences de maïs indigène chez le producteur même par le cultivateur ou par la personne ou l'association à ce autorisée par la Division des blés indigènes: a) Pour la graine nettoyée et triée en vue de l'ensemencement: fr. 90 les 100 kg. net, ou brut pour net (sac pour la marchandise), pris à la ferme, à la gare de départ ou au marché des semences; b) pour la graine non nettoyée et non triée en vue de l'ensemencement: fr. 70 les 100 kg. net, ou brut pour net (sac pour la marchandise), pris à la ferme ou à la gare de départ.

2. Revente par la personne ou l'association à ce autorisée par la Division des blés indigènes: a) Pour la graine nettoyée et triée en vue de l'ensemencement, par quantités de 5 kg. et plus, fr. 1 par kg. net, ou brut pour net (sac pour la marchandise). Ce prix comprend tous les débours du vendeur pour le transport de la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare de départ, pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 km. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur; b) pour les quantités inférieures à 5 kg., fr. 1. 20 par kg., tous les frais à la charge du vendeur, à l'exception des frais de port.

Art. 2. Toute contravention intentionnelle ou par négligence aux présentes prescriptions sera punie en conformité des articles 52 à 55 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917.

Art. 3. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Les prix maxima fixés pour le maïs de consommation par la décision du Département militaire suisse du 2 juillet 1917 concernant la mouture du maïs en grains, les prix maxima du maïs en grains et des produits de sa mouture restent aussi en vigueur pour le maïs de consommation indigène.

---

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Die Schiffahrt nach dem Kriege.

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Anschliessend an meinen im Handelsamtsblatt vom 19. Februar veröffentlichten Bericht über Schiffahrt und Schiffbau in den Niederlanden, teile ich mit, dass sich die holländische Fachpresse in letzter Zeit angelegentlich mit den Aussichten beschäftigt, welche die Schiffahrt nach dem Kriege haben dürfte. Die allgemeine Meinung ist, dass man heute noch nicht vorauszusehen vermag, wieviel Schiffe nach Friedensschluss der Handelsschiffahrt wieder zur Verfügung gestellt werden können. Es hängt dies vom Umfang der notwendig werdenden Rücktransporte von Truppen, Kriegsmaterial, etc., aber auch von der Reparaturbedürftigkeit der Schiffe ab. Ferner muss man auch in Betracht ziehen, wieviel Schiffe bis zum Friedensschluss noch vernichtet werden. Die Verluste sind ja teilweise durch Neubauten gedeckt, aber man erwartet doch erst in 1918 eine fühlbare Zunahme des neuen Schiffsraumes.

Der Bau der sog. Standardschiffe hat auch eine Verzögerung erlitten durch Mangel an Material, das zu anderen Zwecken ebenso dringend benötigt wurde. Man berechnet die Neubauten in England in 1918 auf zirka zwei Millionen Bruttoregistertonnen und Ende 1917 waren in Amerika 1395 grössere und kleinere Dampf- und Motorschiffe im Bau. Was in Deutschland im Schiffsbau geleistet wurde, ist nicht bekannt. Die dortigen Werften dürften fast ausschliesslich für Kriegszwecke in Anspruch genommen worden sein und eine grosse Vermehrung der Handelsflotte ist sehr unwahrscheinlich.

In den neutralen Ländern wurden die Neubauten ausserordentlich stark durch Mangel an Rohmaterialien behindert; es liefen in 1917 vom Stapel: In Holland 185 Schiffe mit einem Bruttotonnengehalt von 150,000 t, in Norwegen 76 Schiffe mit einem Bruttotonnengehalt von 48,000 t, in Schweden 48 Schiffe mit einem Bruttotonnengehalt von 39,000 t, in Dänemark 38 Schiffe mit einem Bruttotonnengehalt von 24,000 t, in Spanien 11 Schiffe mit einem

Bruttotonnengehalt von 23,000 t. Einen grossen Zuwachs der Weltflotte liefern diese Länder also nicht.

Der jetzige Mangel an Schiffsraum wird auch durch die zufolge des Krieges erforderlichen viel ausgedehnteren Reisen der Dampfer vergrössert und ferner noch durch die mit der Zusammenstellung der Convois verbundenen Formalitäten, durch Löschschwierigkeiten u. a. m. erhöht. Erinnert sei auch an die immer noch in amerikanischen Häfen festliegenden 80 holländischen Dampfer. Es ist daher unmöglich, sich ein genaues Bild über die Grösse der Welttonnage, die nach Friedensschluss zur Verfügung des Handels gestellt werden kann, zu bilden. Angenommen, dass die Weltflotte nicht kleiner sein wird als im August 1914 und dass sie vollständig ausgenützt werden könnte, so wird sich nach Verlauf von 2 bis 3 Monaten doch herausstellen, dass sie ihrer Aufgabe nicht genügen kann. Ueberall in der Welt liegen Waren, die auf Verschiffung warten, und für die man selbst inzwischen besondere Lagerhäuser gebaut hat, um sie dann bei erster Gelegenheit sofort nach Europa verschiffen zu können. Es fallen hierunter Getreide, Zucker, Kaffee, Tabak, Kopra, etc.

Der Holzvorrat in Europa muss von Amerika ergänzt werden. In Deutschland, der Schweiz und Holland müssen Industrie und Landwirtschaft mit Baumwolle, Wolle, Leder, Düngstoffen und vielen andern Artikeln versehen werden. Südamerika benötigt Kohlen und Produkte der europäischen Industrie, während daselbst grosse Quantitäten Getreide, Häute und Wolle lagern. Wenn man nun die Verschiffung all dieser Waren vollständig frei liesse, dann würde eine so scharfe Konkurrenz auf dem Frachtenmarkt entstehen, dass es den Rhedereien ein Leichtes wäre, unbegrenzte Frachtpreise zu verlangen, während die nötigsten Produkte vielleicht nicht verschifft würden. Die Regierungen sollten deshalb die Verschiffungen beaufsichtigen und Massregeln treffen, damit die Waren, die in jedem Land am unentbehrlichsten sind, zuerst verladen werden. Die verschiedenen Rhedereien sollten ihre Schiffe wenigstens im Dienst der Allgemeinheit verwenden, so wie es heute in England der Fall zu sein scheint, wo die Miete und Maximalfrachten von der Regierung bestimmt werden, die kaum genügend sind, um die Betriebskosten zu decken. Dieselben sind seit dem Kriege enorm gestiegen. Die Löhne sind höher geworden; denjenigen Seeleuten, die in der gefährlichen Zone fahren müssen, werden grosse Prämien bezahlt; auch die Versicherung gegen Molest und Seegefahr ist hoch und die Anschaffung der nötigen Schiffsbedürfnisse kostet sehr viel. Solange diese Posten nicht wieder auf das Normale zurückgekommen sind, ist es ausgeschlossen, dass wieder die gleichen Frachtpreise wie vor dem Kriege berechnet werden.

Unzweifelhaft wird das Bestreben der verschiedenen Regierungen in erster Linie darauf gerichtet sein, die regelmässigen Verbindungen mit ihren Kolonien wieder herzustellen und die grossen Routen auf den Weltmeeren befahren zu lassen; ferner werden die Frachtschiffe die Zufuhr von Getreide, Erz, Kohlen, Baumwolle, Holz, etc. besorgen müssen. Jedes Land sollte seine eigenen Schiffe gebrauchen und nur diejenigen Schiffe, die nicht benötigt werden, zu Diensten der fremden Länder stellen. Sobald die nötigen Vorräte vorhanden sind, wird die Schiffahrt dann frei gelassen werden können.

### Italienische Mustermesse

Die italienische Handelskammer für die Schweiz hat die Bildung einer Genossenschaft mit dem Kapital von mindestens Fr. 100,000 in die Wege geleitet, der unter der Firma Italienische Mustermesse (Fiera campionaria italiana) die periodisch wiederkehrende Abhaltung solcher Messen in der Schweiz obläge mit dem Zwecke, die italienische Ausfuhr nach der Schweiz zu fördern sowie die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu pflegen. Als Sitz der Genossenschaft ist Zürich vorgesehen.

### Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine.

*Poinçonnement du mois de février 1918.*

| Bureaux | Boîtes platine | Boîtes or | Boîtes argent | Total Février | Janv./Févr. 1918 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bienne | — | 3,578 | 26,607 | 30,185 | 62,868 |
| La Chaux-de-Fonds | 138 | 55,150 | 2,040 | 57,328 | 105 398 |
| Delémont | — | 1,668 | 9,444 | 11,112 | 19,554 |
| Fleurier | — | 166 | 8,005 | 8,171 | 16,832 |
| Genève | 149 | 2,652 | 26,381 | 29,182 | 58,293 |
| Granges (Soleure) | — | 3,334 | 35,085 | 38,419 | 71,537 |
| Le Locle | 66 | 4,674 | 9,597 | 14,337 | 26,298 |
| Neuchâtel | — | — | 7,159 | 7,159 | 12,823 |
| Le Noirmont | 54 | 1,352 | 37,588 | 38,994 | 69,446 |
| Porrentruy | — | — | 19,836 | 19,836 | 37,140 |
| St-Imier | — | 4,705 | 20,865 | 25,570 | 52,655 |
| Schaffhouse | — | 21 | 3,549 | 3,570 | 7,536 |
| Tramelan | — | — | 29,600 | 29,600 | 54,744 |
| Total | 407 | 77,300[1]) | 235,756 | 313,463 | 595,124 |
| Février 1917 | 311 | 42,361 | 244,363 | 287,035 | — |

[1]) Dont 8,813 boîtes or à bas titres, contremarquées.

### Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale

(Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

| | 1917 Fr. | 1918 Fr. | |
|---|---|---|---|
| Januar | 471,233,939. 27 | 672,848,275. 20 | Janvier |
| Februar | 401,558,660. 77 | 567,982,828. 23 | Février |
| März | 421,320,099. 34 | — | Mars |
| April | 416,846,556. 16 | — | Avril |
| Mai | 434,226,225. 44 | — | Mai |
| Juni | 481,476,667. 90 | — | Juin |
| Juli | 504,207,294. 53 | — | Juillet |
| August | 489,376,984. 25 | — | Août |
| September | 464,599,015. 84 | — | Septembre |
| Oktober | 555,977,499. 72 | — | Octobre |
| November | 554,366,736. 67 | — | Novembre |
| Dezember | 598,014,741. 51 | — | Décembre |
| Januar-Februar | 872,792,600. 04 | 1,240,831,103. 43 | Janvier-Février |
| Ganze Jahr 1917 | 5,793,204,421. 40 | — | Année 1917 |


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A.-G.

## Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

# Société Générale de Conserves Alimentaires

## Avis aux porteurs d'actions privilégiées

**L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 2 mars 1918, délibérant aux termes de l'art. 15 des statuts, a pris la résolution suivante:**

„Toutes les actions de la société seront, à partir du 1er janvier 1918, mises sur „pied d'égalité.

„A cet effet, les privilèges qui avaient été réservés à 11250 actions privilégiées „aux termes des art. 29 et 31 des statuts sont supprimés.

„Il sera payé en compensation aux porteurs d'actions privilégiées une somme „de 25 francs par action.

„Les actions privilégiées seront, en conséquence, retirées, annulées et remplacées „par des actions ordinaires qui porteront les numéros 23751 à 35000.

„Le conseil d'administration est autorisé à prendre les dispositions nécessaires „pour opérer l'échange des actions privilégiées contre des actions ordinaires."

En conséquence, MM. les porteurs d'actions privilégiées sont informés qu'ils peuvent dès maintenant toucher aux caisses indiquées ci-après:

Le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
La Société de Banque Suisse, à Genève,
MM. Couvreu & Cie, à Vevey, (1156 X) 587!
MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey,
La Banque William Cuénod & Cie, S. A., à Vevey,

la somme de **fr. 25** par action privilégiée qui leur est allouée, contre présentation de leurs titres, **après détachement du coupon n° 17 affecté au droit de souscription d'actions nouvelles.**

Chaque action sera frappée d'un timbre constatant l'annulation des privilèges et sera échangée ultérieurement contre une action ordinaire, suivant avis donné en temps utile par la voie des journaux.

Saxon, le 6 mars 1918.

**Le conseil d'administration.**

# Althaus S. A., à Zollikofen

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

**le mercredi le 27 mars 1918, à 2½ heures, à Zollikofen**

avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles. 595

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Zollikofen dès ce jour.

Pour assister à l'assemblée, les cartes peuvent être retirées sur présentation des titres à Zollikofen, ou à Genève, chez Mr. Albert Vassalli, rue des Alpes, 2.

**Le conseil d'administration.**

# Lyoner Messe

## 1. bis 15. März 1918

Amtliche französische Messe, unter dem Schutze des Präsidenten der Republik und des Handels- und Industrieministers.

**Geöffnet**

den Verkäufern und Käufern aus Frankreich und aus den Entente- und neutralen Ländern.

**56 Fabrikanten-Gruppen**

Für jede Auskunft wende man sich an den **Sitz des Schweizerischen National-Komitees in GENF, 2, rue du Rhône. Telephon 54.**

(752 X) 545

# Gussspäne und Chemikalien

für alle Industriezwecke werden zum Verarbeiten und Zerkleinern in jeder Pulverform nach Muster oder nach eigen erprobter, best bewährter langjähriger Praxis prompt besorgt. Nur grössere Quantitäten werden in Auftrag genommen. 540!

Offerten unter Chiffre **U 1239 Q** an **Publicitas A.-G. Basel.**

# BETREIBUNG

*Wenn Sie Ihre Betreibungen übersichtlich und genau kontrollieren wollen, so verlangen Sie bitte Vorschläge und Muster unserer Betreibungskontrolle nach Kartensystem.* (585 Z) 250.

**Ruegg-Naegeli & Co., Abt. „Vertikal", Zürich**

**CLICHÉS** GUST. RAU · ZÜRICH I · UNT. MÜHLESTEG 5

**Zu verkaufen**

**Prima Kohlenpapier**

violett u. schwarz à Fr. 10 per Schachtel. Bei Abnahme mehrerer Schachteln Preisreduktion. Offerten unter Chiffre **O 1266 Q** an **Publicitas A.-G. Basel.** 562!

# Pergament-Ersatz

70/100 cm. liefern ab Lager (75 G) 32

**F. Gimmi & Co., St. Gallen**

Papier und Karton en gros

**Automat-Buchhaltung** richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 15

**Le brevet de l'allumeur pour gaz, dit BRIQUET „TAC"** d'invention et fabrication suisse **est à vendre de suite.** S'adresser à Case postale 6700, Mont-Blanc, Genève. (1080 X) 544!

# Beau magasin

situé dans la principale rue de Genève et comprenant: sous-sol, rez-de-chaussée, entresol,

**à remettre**

avec long bail. Adresser offres sous chiffre **D 983 X** à **Publicitas S. A. Genève.**

# Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: Depositenbüchlein Nr. 7734 von **Fr. 3345.80** der **Schweiz. Volksbank St. Gallen** lautend zu Gunsten von **Fräulein Therese Renner**, früher Skalmierczitz und St. Jakobstrasse 44, St. Gallen, jetzt Kalisch, **Russ. Polen.** (1095 G) 579.

Der allfällige Inhaber dieses Büchleins wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von 6 Monaten seine Rechte an demselben bei der **Schweiz. Volksbank St. Gallen** geltend zu machen, ansonst der Werttitel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neues Depositenbüchlein ausgefertigt wird.

**St. Gallen**, den 4. März 1918. **Schweiz. Volksbank.**
DIREKTION.

# Hypothekarbank in Winterthur

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur

## ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, den 23. März 1918**, nachmittags 2 Uhr, im **Kasino in Winterthur** einzufinden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1917; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. (1038 Z) 572

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. bis 22. März 1918 auf unsern Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, im **hiesigen Banklokal** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann bei unseren Bureaux in **Winterthur** und **Zürich** vom 12. März an in Empfang genommen werden.

**Winterthur**, den 4. März 1918.

**Namens des Verwaltungsrates,**
Der Präsident:
**L. Völki.**

# Hotel National A. G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur

## ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 18. März 1918**, vormittags 11 Uhr, im Klublokal des **S. A. C. im Hotel National in Bern**, einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Entschädigung an denselben. 569 (1781 Y)
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können bis zum Versammlungstage auf der Spar- und Leihkasse in Bern (Titelverwaltung) erhoben werden, allwo die Bilanz zur Einsicht der Aktionäre aufliegt.

**Bern**, den 5. März 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

# Doetsch, Grether & Cie. A.-G. vormals Nadolny & Co. in Basel

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Mittwoch, den 20. März 1918, nachmittags 2 Uhr**
**im Notariatsbureau von Dr H. Stumm, Aeschenvorstadt 11, in Basel**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1916/17. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1917/18 (1264 Q) 590.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 12. März 1918 an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Besitz von Aktien vom 17. März an bei der Gesellschaft bezogen werden.

**Basel**, den 4. März 1918. **Der Präsident des Verwaltungsrates:**
**Dr H. Stumm.**

# St. Gallische Hypothekarkasse in St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1917 auf **fünf Prozent** festgesetzt. 591 (1126 G)

Der Coupon Nr. 11 unserer Aktien wird daher mit

**Fr. 25.—**

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kassa, sowie spesenfrei bei sämtlichen Sitzen der Schweizerischen Kreditanstalt.

**St. Gallen**, den 7. März 1918.

**Die Direktion.**

# Incasso- & Effectenbank in Zürich

Der **Dividenden-Coupon Nr. 22** unserer Aktien wird von heute an mit

**Fr. 20**

an unserer Kasse eingelöst. (Za. 6795) 564.

**Zürich**, 4. März 1918. **Die Direktion.**

# Brauerei Seeland A. G. in Biel

## Gläubigerversammlung

Die Brauerei Seeland A. G. in Biel beruft die **Inhaber der Obligationen** ihres Hypothekaranleihens von 1905 von **Fr. 900,000** zu einer Gläubigerversammlung ein auf **Samstag, den 23. März 1918**, nachmittags 2 Uhr, in das **Hotel zum Bären** (I. Stock), in **Biel**, zur Beratung und Beschlussfassung über folgende

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die Annahme des von der Brauerei Seeland A. G. den Obligationären unterbreiteten Nachlassvertrages, wonach 60 % an die Kapitalforderung ausbezahlt und auf die Zinsen und den Rest der Kapitalforderung Verzicht geleistet wird.
2. Eventuell, das heisst für den Fall, dass der Beschluss über den Verhandlungsgegenstand Ziffer 1 nicht rechtsverbindlich gefasst werden kann: 583 (1482 U)
   a) Beschlussfassung über den gänzlichen Nachlass des Zinses seit 1. Oktober 1915 bis zum Tage der Fälligkeit des Obligationenanleihens, 1. Okober 1920;
   b) Beschlussfassung über den gänzlichen Verzicht auf die bestellten Sicherheiten, gegen Leistung von 50 % an die Kapitalforderung.

Die Nachlassofferte ist von 67 Obligationären, die einen Kapitalbetrag von Fr. 797,000 repräsentieren, angenommen worden. Drei Obligationäre mit einem Kapital von Fr. 103,000 haben ihre Zustimmung bis jetzt nicht erteilt. Gestützt auf die Verordnung des Bundesrates betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 wird die Gläubigerversammlung einberufen.

Die Obligationäre werden dringend ersucht, an der angeordneten Versammlung vollzählig zu erscheinen.

**Biel**, den 6. März 1918.

**Namens der Brauerei Seeland A. G.:**
**Ed. Rufer**, Notar.

# A.-G. der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreidewerke vormals Plüss-Staufer Oftringen

## Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Montag, den 25. März 1918, vormittags 9 Uhr**
**im Sitzungssaale der Bank in Zofingen**

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates sowie des Berichtes der Revisoren; Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1917 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. 585 (588 Q)
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 18. März an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Zofingen auf. Daselbst können auch bis zum 22. März die Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz gemäss § 11 der Statuten bezogen werden.

**Zofingen**, den 4. März 1918.

**Für den Präsidenten des Verwaltungsrates,**
Der Delegierte: **W. Rüegger-Hinnen.**

# Gröninger A.-G., Binningen

## Ordentliche Generalversammlung

**Donnerstag, den 21. März 1918, nachmittags 4½ Uhr**
**im Fabrikgebäude**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verteilung des Gewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (W 1282 Q) 589

# Aktiengesellschaft Aktienmühle Basel und Augst

Gegen Einlieferung des Coupons **Nr. 22** unserer Aktien kann die Dividende pro 1917 mit

**Fr. 60**

von heute an bei der **Schweizerischen Volksbank in Basel** und an der **Gesellschaftskasse**, Gärtnerstrasse 46, erhoben werden. (1279 Q) 571.

**Basel**, den 5. März 1918. **Der Verwaltungsrat.**

# S. A. Vautier Frères & Cie., Grandson

Avis est donné aux actionnaires que le **coupon dividende No. 2 est payable à raison de fr. 6.—** dès le 1er avril prochain au siège social ainsi qu'à la caisse de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

**Les actions No. 1 à 14,000 sont à présenter en même temps, au siège social ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, en vue de l'estampillage constatant l'augmentation du capital à fr. 2,000,000.— selon décision** de l'assemblée générale du 12 janvier 1918. (21530 L) 584,

**Le conseil d'administration.**

# Actions privilégiées de la Centrale des Charbons S. A.

## BALE

## Echange des quittances intérimaires contre titres définitifs

**L'échange aura lieu à partir du 15 janvier 1918**

Seront d'abord délivrés les titres d'ACTIONS PRIVILÉGIÉES complètement libérées (à raison de fr. 500 par titre) pour lesquelles les bulletins de souscription règlementaires sont en possession de la Centrale des Charbons S. A.

La date de l'échange des quittances intérimaires pour actions ordinaires contre titres définitifs sera communiquée ultérieurement.

L'échange des quittances intérimaires contre titres définitifs d'actions privilégiées a lieu pour notre compte à la **Banque Cantonale de Bâle, à Bâle.**

Les porteurs de quittances intérimaires pour actions privilégiées complètement libérées sont invités à adresser leurs quittances, sous pli recommandé, à la **Banque Cantonale de Bâle,** qui leur enverra les titres définitifs en échange. P 1205 Q 520

Les quittances porteront au dos la signature et l'adresse exacte de leur détenteur ou de son représentant.

Sur les quittances intérimaires transférées à des tiers, le transfert sera indiqué et signé par le souscripteur original ou son représentant ou ayant-droit.

Etant donné le grand nombre de titres et le fait que la jouissance qui doit être indiquée sur le premier coupon diffère suivant la date de libération, les porteurs de quittances intérimaires sont avisés que les opérations d'échange exigeront un certain temps.

**Bâle, le 10 janvier 1918.**

**Centrale des Charbons S. A.**

---

# Société Générale de Conserves Alimentaires

**au capital de fr. 5,000,000**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 23 mars 1918,** à 10 heures du matin, dans la salle de la Chambre de Commerce de Genève, Rue Petitot n° 8, à **GENÈVE.**

ORDRE DU JOUR:

1° Constatation de souscription de l'augmentation du capital actions.
2° Modification des art. 5, 8, 15, 16, 29 et 31 des statuts.

Pour le retrait des cartes d'admission les titres devront être déposés avant le 20 mars 1918 chez: 574 (1129 X)

Le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
La Société de Banque Suisse, à Genève,
MM. Couvreu & Cie., à Vevey,
MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
La Banque William Cuénod & Cie., S. A., à Vevey,
La Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, à Saxon,
La Fabrique de Conserves Seethal, à Séon,
La Società Generale delle Conserve Alimentari Cirio, à San Giovanni e Teduccio,
MM. J. de Fornex & Cie., à Turin.

Le texte des modifications proposées aux statuts est à la disposition de MM. les actionnaires à la caisse des établissements ci-dessus.

**Le conseil d'administration.**

---

# Th. Mühlethaler S. A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale

pour le **16 mars prochain,** à 3½ heures de l'après-midi, au **Château de Nyon.**

**Ordre du jour:** Opérations statutaires.

Les cartes d'admission sont délivrées à l'avance sur demande au siège de la société, à la Société de Banque Suisse à Nyon, Genève et Lausanne.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

**Nyon,** le 4 mars 1918.

(21475 L) 570 **Le conseil d'administration.**

---

# Agence Edmond de la Harpe S. A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mercredi 13 mars 1918, à 3 ½ h. du soir, à l'Hôtel du Château, à Vevey.**

**Ordre du jour:** 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport des contrôleurs. 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nominations statutaires. 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la société, Rue du Lac 19, à Vevey, à partir de ce jour. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 13 mars 1918, à midi, par MM. Couvreu & Cie, à Vevey, sur justification de sa qualité d'actionnaire. (30781 L) 494

**Vevey,** le 26 février 1918.

**Le conseil d'administration.**

---

# Schweizerische Kreditanstalt

## ZÜRICH

Basel — Genf — St. Gallen — Luzern — Glarus — Lugano
Frauenfeld — Kreuzlingen

## Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der

**61. ordentlichen Generalversammlung**

**auf Samstag, den 23. März 1918, vormittags 10 Uhr, in den Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) nach Zürich**

eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1917.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission wegen Abnahme der Rechnung für das Jahr 1917.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1917.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 573 (1022 Z)
5. Wahl der Revisionskommission.
6. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 25 Millionen Franken.
7. Abänderung der §§ 3, 39 und 40 der Statuten.
8. Beschlüsse über den Pensionsfonds.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 14. März 1918 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien von Donnerstag, den 14. März 1918 bis Donnerstag, den 21. März 1918 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. **Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.**

Vom 18. März 1918 an werden den Aktionären auf ihr Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung für das Jahr 1917 sowie solche des Berichtes der Revisionskommission übergeben.

Da gemäss § 16 der Statuten über die vorgeschlagene Statutenrevision, die durch die Erhöhung des Aktienkapitals bedingt ist, nur in einer Generalversammlung, in der mindestens ein **Viertel** aller ausgegebenen Aktien vertreten ist, gültig Beschluss gefasst werden kann, werden die Aktionäre **dringend** ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

**Zürich,** den 28. Februar 1918.

**Namens des Verwaltungsrates,**
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**
Die Direktion:
**Kurz. Gross. Walch.**

---

# Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

## Einladung

zur

## ordentl. Generalversammlung

**auf Montag, den 25. März 1918, abends 6 Uhr, im Restaurant Mühleck St. Gallen**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle. 554 (1080 G)
7. Umfrage.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. März 1918 an zur Einsicht der Aktionäre beim Schweizerischen Bankverein in St. Gallen auf, woselbst auch gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

**St. Gallen,** den 6. März 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

---

# Chemische Industrie & Confiseriefabrik A.-G., St. Margrethen (Rheintal)

## Ordentliche Generalversammlung

**Montag, den 18. März 1918, vormittags 11 Uhr in der Schweizerischen Bankgesellschaft, St. Gallen**

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes. (1101 G) 581.
2. Beschlussfassung über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl der Verwaltung.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten zur Teilnahme an dieser Versammlung können gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

**St. Margrethen,** den 7. März 1918. **Der Verwaltungsrat.**

MAISON FAISANT PARTIE DE L'ASSOCIATION SUISSE DES CONSEILS EN MATIÈRE DE PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

# Offres d'exploitation de Brevets
# Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
E. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich, ci-devant Sonrry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chx.-de-Fonds

Administration actuelle: № 74 Bahnhofstrasse, Zürich.

POLYTECHNISCHES BÜRO GEGRÜNDET ZUM VERBAND SCHWEIZERISCHER PATENTANWÄLTE

3333) Les propriétaires des brevets suisses, Blackstone, Carter & Carter, **nº 70678**, du 23 mars 1915, et **nº 64315**, du 28 décembre 1912: pour: **Dispositif pour l'introduction du combustible dans les moteurs à combustion interne**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

---

3334) Die Inhaber des Schweizerpatentes, Peder Wessel, **Nr. 71120**, vom 29. März 1915, auf: **Hitzdrahtwechselstrombegrenzer**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-Conseil, 8. Boulevard James-Fazy, in **Genf**, weiterbefördert.

---

3335) Die Inhaber des Schweizerpatentes, J. M. Voith, **Nr. 68995**, vom 7. November 1914, auf: **Führungsvorrichtung für die Tragstäbe von selbsttätigen Zündholzmaschinen mit mehreren Einstossvorrichtungen**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, weiterbefördert.

---

3336) La Società Italiana di Elettrochimica, à Rome, propriétaire des brevets suisses **nºs 72726**, d. d. 30 novembre 1914, pour **Processo per la fabbricazione diretta di cloruri allo stato solido**, et **nº 70148**, d. d. 30 novembre 1914, pour **Processo di fabbricazione d'acido cloridrico per sintesi diretta dagli elementi**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication et serait aussi disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre lesdits brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'hôpital, à **Berne**.

---

3337) Die Firma A. W. Schwarzlose in Berlin wünscht ihr Schweizerpatent **Nr. 35574**, vom 19. Januar 1916, betreffend die Erfindung **Schloss mit Verschlussmechanismus für Maschinenwaffen**, zu verkaufen. Eventuell wäre sie auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Weitere Auskünfte an Interessenten und schweizerische Fabrikanten erteilt bereitwilligst das Patentanwaltsbureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse Nr. 32, in **Bern**.

---

3338) Herr Karl Weiss, Wien, Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 62788**, vom 13. Januar 1913, betreffend die Erfindung **Mit einem Schlackenrost versehener Stufenrost, welcher die selbsttätige Beschickung bewirkende, verschiebbare Stäbe besitzt**, wünscht dieses Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz entgegen zu nehmen..

Interessenten belieben sich zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse Nr. 32, in **Bern**.

---

3339) Das schweizerische Erfindungspatent **Nr. 64923**, vom 10. Februar 1913, betreffend **Verfahren zur Herstellung eines Diastase enthaltenden Präparates**, wird zu verkaufen gesucht. Der Inhaber, Herr Yokichi Takamine, in New York, wäre eventuell auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte wende man sich gefl. an die Firma **Naegeli & Co.**, Patentanwalts-Bureau, Spitalgasse Nr. 32, in **Bern**.

---

3340) Herr Alfred Helliksen, in Röikenvik (Norwegen), sucht sein Schweizerpatent **Nr. 72109**, vom 11. Februar 1915, betreffend die Erfindung **Einrichtung zur selbsttätigen Verteilung einer begrenzten Energiemenge an elektrischen Stromverbrauchsanlagen**, zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Weitere Auskünfte an schweizeriche Interessenten erteilt bereitwilligst das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse Nr. 32, in **Bern**.

---

3318) Le titulaire du brevet suisse **nº 64313** du 15 février 1913, relatif à un **Moteur polycylindrique perfectionné**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

3319) Les titulaires des brevets suisses:

**Nº 41810**, du 14 août 1907, pour **Appareil pour déplacer un liquide par refoulement;**

**Nº 45196**, du 13 juillet 1908, pour **Procédé et appareil perfectionnés pour déplacer un liquide;** et

**Nº 61060**, du 26 février 1912, pour **Explosionspumpe ohne Schwungrad mit hin- und hergehendem Kolben,**

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

---

3320) Die Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 63578**, vom 20. Februar 1913, betreffend: **Vorrichtung zur Herstellung von Bleiglätte**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfinduug in der Schweiz bezweckeude Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

---

3321) Les titulaires des brevets suisses:

**Nº 62498**, du 1er février 1912, relatif à un **Frein de chemin de fer automatique à air comprimé;**

**Nº 64376**, du 14 février 1913, relatif à un **Sablier pour véhicules de chemins de fer et de tramways;**

**Nº 43704**, du 17 février 1908, relatif à un **Relais pour courant alternatif;** et

**Nº 39224**, du 28 février 1907, relatif à une **Triple valve pour freins à air comprimé,**

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

---

3341) Le titulaire du brevet suisse **nº 69937**, du 17 février 1915, relatif à une **Perfectionnement aux cravates**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

---

3342) La titulaire du brevet suisse **nº 56152**, du 18 février 1911, relatif à un **Procédé pour la fabrication de corps creux**, désire vendre ce brevet, en concéder des licenees d'exploitation ou reeevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

---

3343) Les titulaires du brevet suisse **nº 70463**, du 13 mars 1915, relatif à un **Compteur électrique à induction pour courant alternatif**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil. Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

---

3344) Le titulaire des brevets suisses:

**Nº 45313**, du 20 février 1909, relatif à un **Procédé de fabrication de boissons fermentées;**

**Nº 50831**, du 26 novembre 1909, relatif à un **Procédé de fabrication d'une nouvelle boisson fermentée**, et

**Nº 54677**, du 23 mai 1910, relatif à une **Installation pour la fabrication de beurres et crêmes stériles,**

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle**.

---

3345) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 73151**, vom 19. Februar 1915, betreffend: **Selbstkassier- und Registriervorrichtung für Verbrauchsmesser**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.

---

# Minoterie Genevoise, Société Anonyme
## à Sauverny, Canton de Genève (en liquidation)

**2e publication**

La société «Minoterie Genevoise, Société Anonyme à Sauverny, Canton de Genève», ayant son siège à Sauverny, commune de Versoix, a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1918, voté sa dissolution; elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale «Minoterie Genevoise, Société Anonyme à Sauverny, Canton de Genève, en liquidation», par les soussignés liquidateurs.

En conformité des dispositions de l'article 665 du Code fédéral des Obligations, sommation est faite aux créanciers d'avoir à produire leurs créances, avec pièces justificatives, en mains de l'un des liquidateurs, Me J.-A. Poncet, notaire, à Genève, Rue du Rhône, 42, et avant le 5 avril 1918. (988 X) 1099

Genève, le 4 mars 1918.

**Les liquidateurs:**

**Charles Miville**, expert comptable; **J. Poncet**, notaire; **Jean Estier**.

---

# Raduner & Co. A.-G., Horn (Thurgau)
## Sengerei, Bleicherei, Mercerisation & Appretur

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
**auf Dienstag, den 12. März 1918, vormittags 9.30 Uhr, nach Horn**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917. Bericht der Rechnungsrevisoren, Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl des Verwaltungsrates. 778
4. Verschiedene Mitteilungen.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen auf dem Geschäftsbureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne